

Nr. 1616.

**Collectio pro Communitate Szumla u, incendio ad incitas redacta ..  
commendatur.**

**E Rescripto Exc. C. R. Presidii Locumtenentialis Leopold. sequenti Ven. Clerus** percipiet notitiam de infortunio memoratæ Communitatis.. quod ita sonat.

„Am 23. d. Mts wurde die deutsche Kolonie= Gemeinde Szumla u Jaworower Bezirks, Przemyssler Kreises von einem verheerenden Brandunglücke heimgesucht. In den Vormittagsstunden des gedachten Tages brach in dem dortigen Wirthshause Feuer aus und äscherte das Gebäude gänzlich ein.

Die geretteten Effekten wurden bei dem Szumlauer Grundwirthen Peter Hugel hinterlegt und man glaube allgemein der Gefahr entgangen zu sein. Zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags brach aber in der Scheuer des Hugel und seines Nachbarn plötzlich Feuer aus und griff ungeachtet aller angewandten Rettungsmittel mit solcher Heftigkeit um sich, daß binnen einiger Stunden die Wohn- und Wirtschaftsgebäude von 18 Grundwirthen und 2 Häusler sammt den in denselben vorfindigen Haus- und Ackergeräthschaften, Getreide- und Futtermitteln, Kleidungsstücken, dann die Ortschule mit der Lehrerwohnung, und die evangelische Kirche ein Raub der Flammen wurden.

Der durch dieses Brandunglück an Gebäuden angerichtete Schaden beträgt ungefähr 25000 fl. ö. W. Ein gleicher Betrag dürfte der an Geräthschaften, Kleidungsstücken und Vorräthen angerichtete Schaden erreichen.

Von der ganzen Kolonie sind nur 6 Grundwirth vom Feuer verschont geblieben und die Noth und das Elend der in wenigen Stunden brod- und obdachlos Gewordenen ist unennbar groß, zumal die Feldsaaten noch nicht bestellt sind und das hiezu bestimmte Ausfaatgetreide in den Flammen zu Grunde gegangen ist. Hierbei ist auch der Verlust von Menschenleben zu beklagen, indem 7 Gemeinde Insassen bei der Rettung ihres Habes den Flammentod gefunden haben.

Falls für die Verunglückten nicht in nächster Zukunft in ausgiebiger Weise gesorgt wird, so gehen sie der größten Noth entgegen.

Ich sehe mich demnach veranlaßt, in dem Lemberger und Krakauer Verwaltungsgebiete eine Sammlung milder Gaben zu Gunsten der Szumlauer Abbrändler auszusprechen und gebe mir die Ehre, das hochwürdige Consistorium um die Verfügung zu ersuchen, daß den mit der Durchführung dieser Sammlung betrauten politischen Behörden Seitens der Geistlichkeit eine kräftige Unterstützung gewährt, und auch von dieser Letzteren selbst gesammelt werde.

Die eingehenden Beträge sind ohne den Ausgang der ganzen Sammlung abzuwarten, von 14 zu 14 Tagen an den Herrn Bezirks- Vorsteher zu Jaworow zu leiten.

Lemberg am 27. April. 1865.

Paumgarten"